



# **- Auszug -**

## **Anlage**

### **Rechenschaftsbericht 2014 für das Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden**

**Erstellt von der Geschäftsführung des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“  
Winnenden  
zur  
Ergänzung und als Bestandteil des Rechenschaftsberichtes  
2014**

Winnenden, 22.04.2015

Norbert Sailer

Geschäftsführer Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

## **Inhalt / Gliederung**

- (1) Einleitung und Tätigkeit des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden 2014
- (2) Finanzlage, Entwicklung des Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“
- (3) Einnahmen, Spenden und Sonstiges in 2014

## **(1) Einleitung und Tätigkeit des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden 2014**

Der Rechenschaftsbericht 2014 für das Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden wird in dieser Form Anlage und Bestandteil des Jahresrechenschaftsberichtes 2014 der Bürgerstiftung Winnenden.

### 1.1

Der ehemals nicht rechtsfähige Verein Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden wurde 1988 von der Unternehmerfamilie Helmut Fischer, damals Mitglied im Verband der Selbständigen Winnenden e.V., initiiert. Die Familie Fischer, der Verband der Selbständigen Winnenden e.V. und die Stadt Winnenden stellten jeweils 40.000 DM als Startkapital, insgesamt also 120.000 DM zur Verfügung.

Dieses ursprüngliche Vermögen des Sozialfonds verünffachte sich bis zum Zeitpunkt des Vermögensübergangs von „Bürger helfen Bürgern“ in die Bürgerstiftung Winnenden zum 1. Juli 2006 auf über 300.000 Euro. Zum 31. Dezember 2014 ist das Gesamtvermögen des Sozialfonds auf nun 371.575,07 € angewachsen.

### 1.2

Das in die Bürgerstiftung Winnenden eingebrachte Vermögenskapital des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ ist vom Restvermögen der Bürgerstiftung Winnenden getrennt und völlig eigenständig. Die Vermögen von Bürgerstiftung und Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ werden deshalb auch getrennt voneinander verwaltet.

Das Sozialfondsvermögen ist ein Sondervermögen mit sozialer Zweckbindung. Die bisherigen Förderzwecke des Sozialfonds werden auch seit dem Übergang des Vermögens zum 1. Juli 2006 unverändert und ohne Einschränkung der ursprünglichen Zweckbindung weiter verfolgt.

### 1.3

Der Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden hat seine Geschäftsstelle im Winnender Rathaus bei der Stadtverwaltung Winnenden, Torstraße 10. Im dortigen städtischen Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales wird die laufende Büroarbeit, der laufende Schriftverkehr, die Buchhaltung sowie eine gesonderte Führung der Akten und Belege für das Zweckvermögen Sozialfonds erledigt. Die Leitung der Geschäftsstelle hat Frau Ulrike Mohr. Die Geschäftsführung des Sozialfonds ist Herrn Bürgermeister Norbert Sailer gemäß Auftrag des Vorstandes der Bürgerstiftung Winnenden übertragen.

Im Jahr 2014 fand am 31.März eine ordentliche Sitzung des Beirates Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ statt. Dabei wurden unter anderem regelmäßige und auch einzelfallbezogene Beihilfen in Höhe von über 500 Euro, auch mit Wirkung auf das Geschäftsjahr 2015, einstimmig beschlossen.

#### 1.4.

Im Geschäftsjahr 2014 war die Tätigkeit des Sozialfonds wieder hauptsächlich durch die Unterstützung in Einzelfällen und Projektförderungen gekennzeichnet. Hier hat sich wie bisher die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Amts für Jugend, Familien, Senioren und Soziales bewährt.

Nach der positiven Resonanz auf die Teilnahme des Sozialfonds am 12. Winnender Herbstmarkt 2013 mit der „Apfelstraße“ hat sich der Sozialfonds auch in 2014 wieder aktiv beteiligt. Unter dem Motto „Bürger helfen Bürgern“ haben sich Vereine und Privatpersonen für den guten Zweck zusammen gefunden und ein tolles Programm für Jung und Alt auf dem Santo-Domingo-de-la-Calzada-Platz organisiert. Eine regelmäßige Teilnahme ist angedacht.

### **(2) Finanzlage des Sondervermögens Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“**

Da das Zinsniveau weiter fällt, kam im Jahr 2014 dem Spenden sammeln und einwerben wieder eine besondere Bedeutung zu.

Hier ist besonders das traditionelle Schreiben an die Freunde und Gönner des Sozialfonds - das sind vor allem die Mitglieder des VdS Winnenden und die jährliche „Spenden statt Karten“ – Aktion, zu erwähnen. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist weiterhin hoch.

#### 2.1

Die Kapitalschöpfung des Sondervermögens Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ war zwischen 1999 bis 2006 stets rückläufig. Seit 2007 waren wieder positive Abschlüsse zu verzeichnen, ausgenommen im Geschäftsjahr 2009, als ein -wenn auch nur geringfügig- negatives Ergebnis ausgewiesen werden musste.

Der Gesamtgewinn im Jahr 2014 lag bei 7.356,92 € ( 2013: 22.077,66 €, 2012: 3.587,37 €), dazu kommt die in Ziffer 2.2 erwähnte Zustiftung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die 5.000,00 € Personalkostenzuschuss für die Schuldnerberatung für das Geschäftsjahr 2013 erst im Januar 2014 gebucht wurden. Der tatsächliche Gewinn würde also 5.000,00 € höher ausfallen.

Das Gesamtvermögen des Sozialfonds beträgt zum 31.12.2014 371.575,07 € (2013: 363.218,15 €). Anteilig entfallen 293.250,00 € auf das Anlagevermögen, 78.325,07 € sind dem Umlaufvermögen zuzurechnen.

#### 2.2

Das Anlagevermögen liegt aktuell bei 293.250,00 €. Die „Matching-Fund“-Regelung, bei der jede Zustiftung um den gleichen Betrag von der Stadt aufgestockt wurde, ist in 2014 ausgelaufen.

Für das unantastbare Grundstockvermögen des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“, werden

bei der Volksbank Stuttgart eG und der Kreissparkasse Waiblingen kostenfrei Konten geführt. Sämtliche Geldanlagen werden bei diesen beiden Geldinstituten konservativ, aber durchaus zu etwas höheren als den marktüblichen Zinssätzen, geführt.

### **(3) Einnahmen und Spenden im Jahr 2014**

Bei den Finanzierungsquellen des Sozialfonds präsentiert sich die Rangfolge der Haupteinnahmequellen weiterhin unverändert. Den Hauptanteil der Einnahmen in Höhe von insgesamt 23.719,79 € machen die Spenden aus. Deren Höhe betrug 15.729,49 €.

#### **3.1 Spenden**

Im Jahr 2014 lag das Spendenaufkommen bei 15.729,49 € (2013: 28.902,50 €). Davon entfielen 11.065,00 € auf die „Spenden statt Karten“ – Aktion.

#### **3.2. Zinsen**

Die Einnahmen dieses Teiles der Vermögensverwaltung betragen 6.217,30 Euro (2013: 6.571,18 €, 2012: 5.828,23 €). Einige längerfristige Anlagen sind ausgelaufen, Neuanlagen bringen z.Zt. nur geringe Zinsen. In 2008 war noch ein Zinsaufkommen von rd. 11.643 Euro zu verzeichnen.